



Aktivitäten der Kunststoffindustrie Marine Litter

Dr. Ingo Sartorius
CleanSea
Berlin, 14. November 2013

PlasticsEurope
Der Verband der Kunststoffhersteller

- Deutschland
 - Chemie
 - Kunststoffhersteller, Verarbeiter, Maschinenbau
 - Arbeitskreise, Ausschüsse
- Europa
 - Task Force (EU)
 - Forum (Polska)
 - Central Regional Team (11 Länder von EE bis CH)
 - Regierungskonferenz (SL/HR)

- Fünfte „International Marine Debris Conference“: (UNEP & NOAA, März 2011)
- Unterzeichner: 58 Verbände (einschl. PlasticsEurope) aus 34 Ländern.
- Sechs-Punkte-Plan für Maßnahmen der Industrie.
- Über 140 Projekte sind bisher geplant, im Gange oder beendet.
- Die Industrie kooperiert mit einer Vielzahl von Akteuren.
- Focussierung der verschiedenen Aktionsfelder auf unsere Industrie



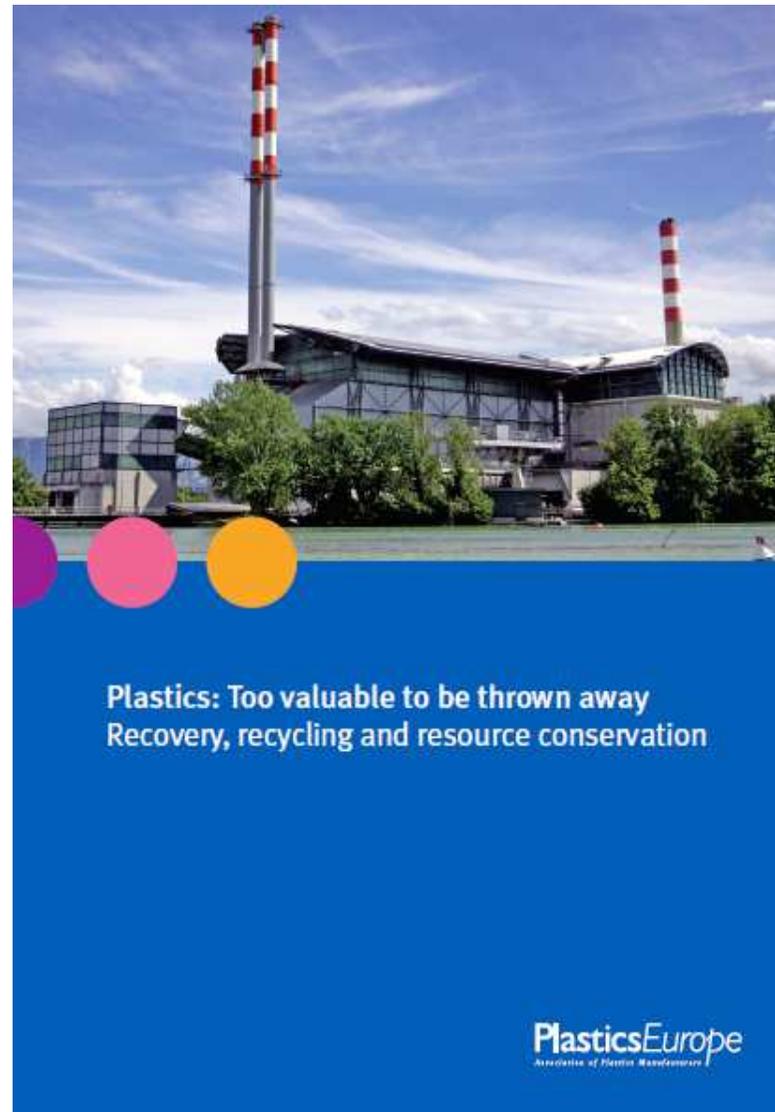
www.marinelittersolutions.com

- Fakten eruieren → tats. Eintragspfade, Mengen, Arten, ...
- Prävention → Pfand, Abfallstrukturen, Schiffe/Häfen...
- Reparatur → Müll fischen, Strände reinigen, ...
- Materialentwicklung & Design → Ökoverpackung, abbaubare Werkstoffe
- Umwelt & Toxikologie → Mikropartikel, POP-Effekte, ...
- Verbraucherverhalten & Bewußtseinschaffung → Information, Aufklärung, Erziehung, Bildung/Ausbildung, Schularbeit, Imagetracking, Dialog, Kooperationen, Wissenstransfer

1. Faktenbasis, Statistik, technische Demonstrationsprojekte
2. Abfallmanagementkonzept
 - Vision: keine kunststoffhaltigen Abfälle auf die Deponie
 - Information, Aufklärung: Kunststoff ist zu schade zum Wegwerfen
3. Wissenstransferprojekt
 - „Kernländer“ Frankreich, Großbritannien, Polen, Spanien
 - Jährliche Konferenz IdentiPlast (28.-29. November 2013 in Paris)
 - Kooperationen, z.B. bvse Altkunststofftag (4. Juni 2014 in Bad Neuenahr)
4. Marine litter
 - Globale Erklärung
 - Projektarbeit, z.B. Gesamp/UN
 - Neues Projekt „Null Pelletverlust“ unter Responsible Care

Zu schade zum Wegwerfen

- arabisch
- deutsch
- englisch
- französisch
- polnisch
- portugiesisch
- spanisch

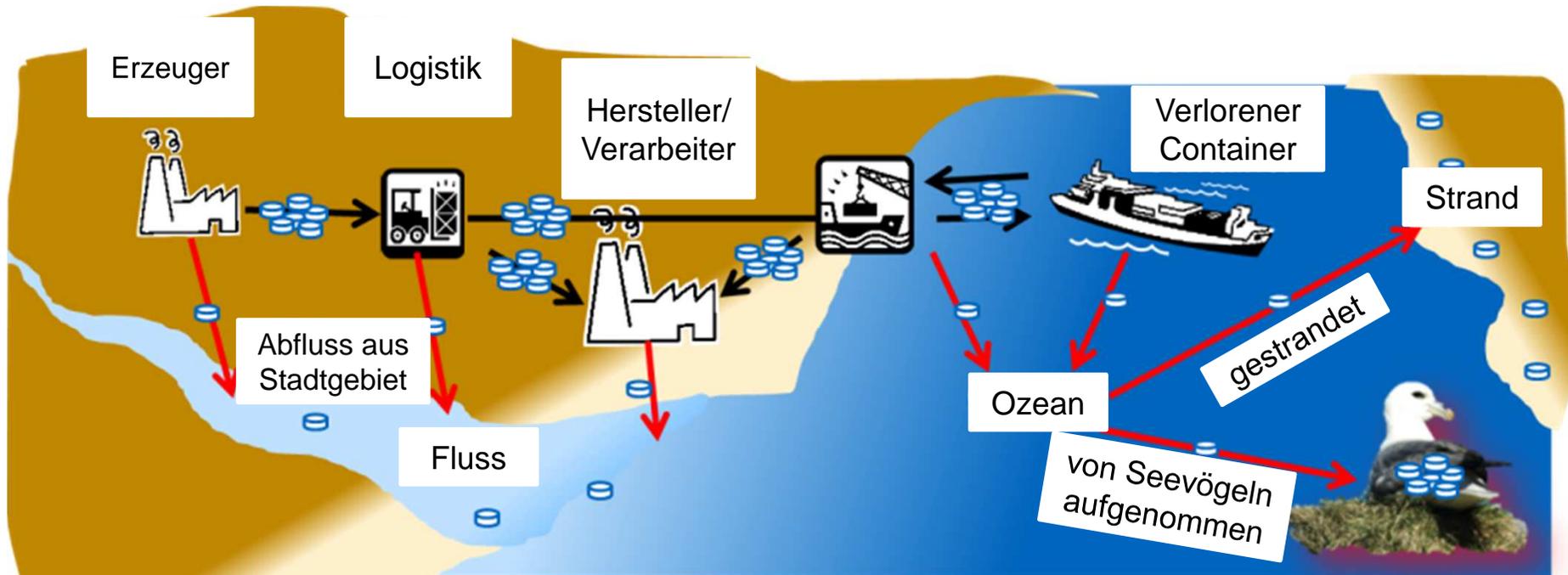


neu: RC-Projekt Null Pelletverlust

- Responsible Care (RC) Praxisprojekt mit direkter Wirkung in den Unternehmen der Kunststoffhersteller
- Effizienz durch vorhandene Managementmaßnahmen
- Toolkit für Unternehmen zur Anwendung im Betrieb
- Jährliches Monitoring und Reporting
- Wirkung vom Lieferanten über den Handel bis zum Kunden



Responsible Care®
OUR COMMITMENT TO SUSTAINABILITY



Basierend auf einer Grafik der International Pellet Watch: www.tuat.ac.jp/~gaia/ipw/en/what.html

-
- Marine Litter ist ein ernst zu nehmendes Thema; es ist dem achtlosen Umgang des Verbrauchers geschuldet
 - Das Littering ist vom Werkstoff bzw. Produkt unabhängig; Beschränkungen oder Diskriminierungen von Werkstoffen und Produkten sind abzulehnen
 - Abbaubarkeit ist keine Lösung des Litter-Problems; sie ist sogar kontraproduktiv, wenn die Verbraucher zum Wegwerfen noch verleitet werden
 - Unsere Industrie wendet sich gegen illegales Management, sei es im Umgang mit Abfällen, der Deklaration, der Verbringung oder der Entsorgung
 - Es sind keine zusätzlichen gesetzlichen Maßnahmen notwendig, sondern vorhandene Regelungen inkl. Vollzug und Kontrolle müssen effektiv umgesetzt werden
 - Kooperationen und Dialog auf sachlicher Basis mit der gesamten Wertschöpfungskette, mit Wissenschaft und Forschung, mit Behörden usw.
 - Die Industrie engagiert sich bereits mit verschiedenen Projekten und Initiativen z.B.
 - Die Kunststoffindustrie nimmt ihre Produktverantwortung zum Umgang mit Abfällen wahr und setzt sich für eine vollständige und ordnungsgemäße Abfallverwertung ein
 - Das deutsche Responsible Care-Projekt Null Pelletverlust wird in die Wertschöpfungskette hineingetragen und auf EU-Ebene ausgedehnt
 - Insbesondere die Deponieländer Europas haben Nachholbedarf; deshalb engagieren wir uns mit Wissenstransfer
 - Wir engagieren uns durch Aufklärung und Information mit Broschüren, Schulmaterial etc.



Kunststoff

Werkstoff des 21. Jahrhunderts